

Dziennik Urzędowy.

Nº 37.

Kraków dnia 15 Lutego.

1867.

Wychodzi codziennie z wyjątkiem niedzieli i dni świątecznych. Cena w mieście: Kwartałnie 1 złr. 50 kr.; miesięcznie 50 kr.; numer pojedynczy 3 kr. — Z przesyłką pocztową: Kwartałnie 2 złr. 25 kr.; miesięcznie 75 kr. — Prenumerata odbiera się w biurze administracyjnym Dziennika urzędowego w gmachu komisji Namiestnictwa w rynku głównym Nr. 28 i we wszystkich c. k. urzędach powiatowych.

Ogłoszenia (Inseraty) przyjmują się za opłatą od wiernego dwuszpaltowego (Garmont) po 7 kr. wal. austr. oraz za opłatą należytosci stempelowej po 30 kr. w. a. od każdorazowego ogłoszenia.

Ekspedycja w drukarzu KAROLA BUDWEISERA przy ulicy Grodzkiej № 107.

Piątek

Ogłoszenia.

3. 3599.

Edict.

(145. 1-3)

Vom f. f. Bezirksamte als Gericht in Dębica wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der mittelst Urtheils des bestandenen Justizamtes Dębica vom 18. Mai 1840 §. 40 von Anton Edlen von Schmidt gegen die Erben nach Wolf Widerspann erzielten Forderung von 2500 fl. sammt 4% vom 16. Mai 1837 laufenden Zinsen, dann den mit 44 fl. gemäßigten Gerichts- und den mit 27 fl. 47 kr. berücksitz gesprochenen Executionskosten, so wie den zuerkannten weiteren Executionskosten pr. 9 fl. 36 kr. die executive Heilbietung der den Erben nach Wolf Widerspann gehörigen sub Nr 93/170 in Dębica gelegenen Realität unter den im Protokoll vom 3. Juni 1866 §. 1664 festgestellten erleichternden Heilbietungsbedingungen bewilligt und diese Realität in einem Termine und zwar am 19. März 1867 um 9 Uhr Vormittags h. g. auch unter dem Schätzungsvalue von 2027 fl. 50 kr. ö. W. verkauft.

Vom f. f. Bezirks-Gerichte.

Dębica, den 1. December 1866.

L. 1549.

Edikt.

(144. 1-3)

C. k. Sąd krajowy wzywa niniejszym na skutek prośby p. Teodora Kieleckiego dnia 28 stycznia 1867 do l. 1549 wniesionej, posiadacza wekslu ddto Kraków 12 lipca 1865 przez Abrahama Mandelbauma na rzecz Teodora Kieleckiego wystawionego, na sumę 450 złr. w. a., płatnego za sześć miesięcy od daty wystawienia, t. j. w dniu 12 stycznia 1866 i zagubionego; aby rzeczonego weksla w zakresie dni 45 c. k. Sądowi krajowemu w Krakowie przedłożył, w przeciwnym bowiem razie po upływie powyższego terminu weksel ten za umorzonu uznany zostanie.

Kraków, dnia 5 lutego 1867.

3. 811.

Edict.

(143. 1-3)

Vom f. f. Krakauer Landesgerichte werden über Ansuchen der f. f. Bukowinaer Finanz-Procuratur die Inhaber der auf den Namen des Fortunat Racieski lautenden Grundentlastungs-Schuldverschreibung des Krakauer Verwaltungsgebietes Nr. 5677 über 1000 fl. mit 15 Coupons, von denen der erste am 1. November 1866, der letzte am 1. November 1873 fällig ist, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche um so sicher anzumelden, als diese Obligation von Verlauf von drei Jahren vom Verfallstage des letzten auf diese Obligation hinausgegebenen Interessen-Coupons, oder im Falle der früher eingetretenen Verlosung binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von dem nach Maßgabe der Ziebung eintretenden Zahlungstage an gerechnet, der am 1. November 1866 fällig gewordene Interessencoupons nach Verlauf von Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der Einschaltung des bezüglichen Edictes in die Landeszeitung, endlich die weiteren Coupons nach Verlauf von Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Verfallstage eines jeden Coupons an gerechnet, wenn indessen Niemand einen Anspruch erhoben, oder die Coupons bei der Gasse behoben hätte, für amortisiert erklärt werden.

Krakau am 29. Jänner 1867.

L. 4719.

Obwieszczenie.

(140. 1-3)

C. k. Urząd powiatowy jako Sąd w Chrzanowie zawiadamia niniejszym, że celem zaspokojenia pretensji egzekwenta Jakóba Sonenscheina w kwocie 16 złr. 25 kr. wraz z kosztami sądowymi w kwocie 1 złr. 50 kr., 3 złr. 2½ kr., 1 złr. 23 kr., 5 złr. 96 kr. i 5 złr. 87 kr. w. a., tudzież za niniejsze podanie 1 złr. 84 kr. w. a. przyznanemi, przymusowa sprzedaż realności pod l. 134 w Płazie położonej na dniu 20 lipca 1866 do l. 2772 opisanej i oszacowanej, na dniu 15 marca, 29 marca i 12 kwietnia 1867 każdą razą o godzinie 10 zrana w Płazie się odbędzie.

O tem zawiadamia się chęć kupienia mających z tem dołożeniem, że chęć kupienia mający wady w kwocie 23 złr. 3 kr. w. a. przed rozpoczęciem licytacji do rąk komisarza sądowego złożyć mają, gdyż w przeciwnym razie do licytacji dopuszczeni nie będą; za cenę wywołania cena szacunkowa stanowić będzie; że złożone wady

kupicielowi wrachowane do ceny kupna, zaś innym licytującym po skończonej licytacji zwrocone napowrót zostanie; że przy pierwszych dwóch terminach wspomniona realność tylko za cenę szacunkową lub wyżej takowej, przy ostatnim i niżej takowej sprzedaną zostanie.

Z c. k. Sądu powiatowego.

Chrzanów, dnia 20 grudnia 1866.

Nr. 242.

Edict.

(139. 1-3)

Vom f. f. städtisch delegirten Bezirksgerichte in Krakau wird bekannt gemacht, daß am 27. Juni 1865 h. o. der f. f. Finanzwachrespicient Franz Obornik ohne Hinterlassung einer lehwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle Diejenigen, welche hierauf auf was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert ihr Erbrecht binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweitung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, wodrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Advokat Dr. Rosenblatt als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Krakau, am 3. Jänner 1867.

Nr. 248.

Edict.

(125. 3)

Vom Krakau'er f. f. städtisch delegirten Bezirksgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Adolph Gerstmann mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht, daß ihm Advokat Dr. Zucker mit Substitution des Advocaten Dr. Witski zum Curator zum Zwecke der Bestellung des in Sachen Israel Gleitzmann wider Adolph Gerstmann pto. 37 fl. östr. W. erslossenen h. g. Urtheils vom 15. November 1866 §. 15929 bestellt wurde, und daß dieses Urtheil denselben gleichzeitig zugestellt wird.

Krakau am 12. Jänner 1867.

Nr. 1468.

Concurs.

(137. 2-3)

Postexpedientenstelle bei der neu zuerrichtenden Postexpedition in Maniow gegen Vertrag und 200 fl. Kauzjon.

Dieselbe wird sich mit dem Briefpost- und Staffettendienste so wie mit der postamtlichen Behandlung von Geld und sonstigen Wertsendungen befassen und ihre Postverbindung mittelst 4 mal. wöchentlichen Botenfahrten von Maniow einerseits nach Neumarkt, anderseits nach Kroscienko und Altendorf erhalten.

Bezüge des Postexpedienten:

120 fl. Bestallung

25 fl. Amts pauschale } jährlich

und ein Jahresbotenpauschale von Dreihundertzwanzig (320) Gulden für die dem Postexpedienten überlassenen Beförderung der 4 mal. wöch. Botenfahrten zwischen Maniow und Neumarkt.

Bewerber um diese Postexpedientenstelle haben ihre Gesuche unter dokumentirter Nachweisung ihres Alters, Vermögens, der bisherigen Beschäftigung und Vertrauungswürdigkeit und zwar infofern sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten, sonst aber im Wege der zuständigen politischen Behörde binnen 3 Wochen bei der Post-Direktion in Lemberg einzubringen.

Lemberg, den 5. Februar 1867.

3. 3829.

Edict.

(142. 2-3)

Durch dieses Edict bringt das f. f. Bezirksamt als Gericht in Neumarkt zur allgemeinen Kenntniß, daß zufolge der Buschrit des f. f. Krakauer Landesgerichtes vom 27. August d. J. 3. 15047 zur executiven Veräußerung, von 200 Klafern weichen Brennholzes, den herrschaftlichen

Eheleuten Eleutor und Antonia Krobickie gehörig und zur Deckung der Wechsel-Forderung von 960 fl. östr. W. f. R.-G. dem Kläger Fischel Goldberg schuldig, zwei Tagfahrten auf den 14. März und 17. April 1867 jedesmal um 10 Uhr Vormittags bestimmt worden sind.

Diese Veräußerung findet in Harklowa, im Walde Bör genannt, unter folgenden Bedingungen statt:

1. Dieses Holz wird entweder im Ganzen oder in einzelnen Klaftern verkauft nach dem Antrage der Kauflustigen.
2. Es wird nur gegen Baarzahlung, welche sogleich an die Veräußerungs-Commission zu erlegen ist, verkauft.

3. Zum Ausrufspreise wird der erhobene Schätzungsverth einer Klafter mit 3 fl. 20 kr. östr. W. angenommen.
4. Nach erlegtem Kauffschillinge wird die erstandene Partie dem Ersteher sogleich übergeben.
5. Am ersten Veräußerungstermine wird solches nicht unter dem besagten Schätzungsverthe, dagegen bei dem zweiten Termine um jeden Preis, somit auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

Vom k. k. Bezirksamte.
Neumarkt am 16. December 1866.

Ogłoszenia prywatne.

Das in so kurzer Zeit in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung bei einem hohen Adel und geehrten Publikum anerkannte neueroßnete

KLEIDER-MAGAZIN

des
Leopold Keller
in Wien,

Stadt, Nothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem erzbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes,
empfiehlt die feinsten und modernsten Herrenkleider zu den allerbilligsten Preisen.

Ein eleganter Ball-Anzug,

schwarzer Salonrock oder Frack, schwarze Hosen und Gilet, 24 fl. 50 fr.

Gerner:

Reise-Guba von Loden	von fl. 8 bis fl. 30	Schlafrocke	von fl. 7 bis fl. 32
Frühjahrröcke	von fl. 6 bis fl. 28	Ganze Anzüge	von fl. 10 bis fl. 24
Überzieher	von fl. 8 bis fl. 30	Winterhosen	von fl. 4 bis fl. 14
Winternröcke	von fl. 6 bis fl. 50	Fracks und Gehrocke	von fl. 14 bis fl. 28
Reisepelze	von fl. 36 bis fl. 80	Priesterrocke	von fl. 18 bis fl. 28
Zagdröcke	von fl. 6 bis fl. 25	Gilets	von fl. 2½ bis fl. 8

Bestellungen aus den Provinzen werden unter Garantie auf das Reellest prompt ausgeführt und Kleider, die nicht bestens passen, bei frankirter Retoursendung umgetauscht oder hierfür der berechnete Betrag bar rückvergütet.

Stoffmuster werden auf Verlangen gratis eingesendet. — Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig zu haben.

Für den Fasching mache ich auf meine Kleider-Leihanstalt zu den billigsten Bedingungen besonders aufmerksam.

(28. 14-24)

Kursa gieldy wiedeńskię

z dnia 13 Lutego.

	placę żądają	placę żądają
Pożyczka narod 5%	71.20	71.30
Metaliki 5% na w. a.	61.20	61.40
Metaliki 5% na m. k.	63.—	63.50
Oblig. ind. 5% niż. Austr.	86.50	87.50
" " 5% wyż. Austr.	88.50	89.50
" " czeskie	90.—	91.—
" " " morawskie	87.—	—
" " " śląskie	88.—	89.—
" " " styryjskie	86.50	87.—
" " " węgielskie	72.50	73.—
" " " galicyjskie	70.—	70.50
" " " siedmiogr.	70.—	70.50
" " " bukow.	70.—	70.50
Pożyczka głod. gal.	96.—	96.50
Akcyje banku i przem.	763.—	765.—
Banku nar. austri.	183.50	184.—
Zakładu kredytowego	88.50	89.—
Banku ang -austri.	—	—
Boden-Cr. austri.	—	—
Kolei półn. Ferdynanda	1640	1645
" rzadowej fr. -a.	206.20	206.30
" południowej	206.25	206.75
" zachodniej ces. Elż.	142.50	143.—
" Galicyjski	217.50	218.50
" Czerniow. z wpl. 80%	184.—	184.50
" czeski zachod	159.50	160.—
" połud.-półn. łącz.	127.75	128.25
Żeglugi par. na Dunaju	488.—	490.—
Austr. Lloyd w Tryencie	203.—	206—
Austr. tow. zastawn	122.—	124.—
" tow. gaz.	260.—	265.—
Listy zastawne	90.75	91.—
Banku nar. 5% losow.	75.50	—
Galicyjskie 4%	87.75	88.—
Węgielskie 5% losow.	102.—	103.—

Kurs lwowski.

z dnia 13 lutego.

	gotówką	towarem
Dukat holenderski	5 97	6 4
Dukat cesarski	6 —	6 9
Poliempireał zł. rosyjski	10 45	10 60
Rubel srebrny rosyjski	1 93	1 97
" papierowy	1 71	1 73
Talar pruski	1 89	1 91
Polski kurant i pięciozłotówka	—	—
Galicyjskie listy zastawne za 100 zlr. w. a. bez kuponów	75 30	76 7
" za 100 m. k.	79 —	79 77
Galicyjskie obligacye indemnizacyjne bez kuponów	70 42	71 25
5% pożyczka narodowa	70 83	71 67
Akcyje galic. kolei Karola Ludwika	218 33	221 —
" kolei lwowsko - czerniowieckiej	183 67	185 67

Drukierem Karola Budweisera.

Kurs krakowski

z dnia 14. lutego.

	żądają	placę
Srebro pol. st. za 100 zlr.	113	111
" nowe obr. za 100 zlr.	121	117
Listy zastawne polskie bez kuponów	76	74
Banknoty polskie za 100 zlr.	394	384
Ruble rosyjskie za 100 rs.	172	168
Talary pruskie za 100 talarów	190	187
Banknoty pruskie za 150 zlr.	80	78
Srebro nowe austri.	126	125
Dukat ważny	6 5	5 90
Napoleon d'or	10 25	10 5
Poliempireał rosyjskie	10 50	10 30
Listy zastawne galicyjskie nowe z kuponami	76 50	75 50
" stare	80 —	79 —
Obligacye " indemnizacyjne z kuponami	72 50	71 —
Akcyje kolei galicyjskiej bez kuponów i dyw.	220	215 —
" kolei lwowsko - czerniowieckiej z całą wpłatą	188 —	184 —

Telegrafowany kurs wiedeński.

z dnia 13. lutego.

Metaliki 5%	61 50	Akcyje banku kredytowego	190 —
" 5% z kup. maj i listop.	64 —	Londyn 10 funtów szterlingów	127 50
Pożyczka narodowa	71 60	Srebro	126 —
Losy z 1860 r. na 500 zlr.	90 10	Dukat pojedynczy	6 2

Pociągi osobowe na kolejach żelaznych

od 10. Czerwca roku przeszłego.

Odchodzi:

z Krakowa do Wiednia 7.10 rano; 3.30 po południu — do Warszawy i Wrocławia
8 rano — do Lwowa 10.30 rano; 8.30 wieczór — do Wieliczki 11 rano.
z Wiednia do Krakowa 7.15 rano; 8.30 wieczór:
z Ostrawy do Krakowa 11 rano,
z Granicz do Szczakowej 6.30 rano; 11.27 przed południem; 2.15 popołudniu;
z Szczakowej do Krakowa 2.51 po południu;
ze Lwowa do Krakowa 5.10 rano; 5.20 wieczór,
z Przemyśla do Krakowa 9 rano;
z Wieliczki do Krakowa 5.40 wieczór.
z Mysłowic do Krakowa 1 po południu,
Przychodzą:
do Krakowa z Wiednia 9.45 rano; 7.45 wieczór — z Wrocławia i Warszawy
o godzinie 9.45 rano; — z Mysłowic i Szczakowej 5.21 wieczór;
ze Lwowa 2.51 po południu; 6.11 rano — z Wieliczki 6.15 wieczór.
do Przemyśla z Krakowa 4.43. po południu;
do Lwowa z Krakowa 8.29 rano; 8.36 wieczór;
do Wiednia z Krakowa 5.17 rano, 7.37 wieczór;
do Mysłowic z Krakowa 12.10 w południe;
do Szczakowej z Krakowa 11.42 rano.